

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



An den Bürgermeister
der Stadt Buchholz i.d.N.
Rathausplatz 1
21244 Buchholz

Stadt Buchholz i.d.N.
Der Bürgermeister
Eing. 16. Mai 2014 Uhrzeit
BGM Dez

Frerk Meyer

Frerk.Meyer@gruene-buchholz.de

Arne Ludwig

Arne.Ludwig@piraten-nds.de

14.05.14

Einführung vertraulicher digitaler Kommunikation mit der Stadt Buchholz

Verschlüsselung von E-Mail und Kontaktformular

Der Rat der Stadt Buchholz i. d. N. möge beschließen:

Die Stadt Buchholz schafft die technischen Voraussetzungen, damit Einwohner und Einwohnerinnen **vertraulich** über das Internet mit Verwaltung und Politik digital kommunizieren können:

- Die Website www.buchholz.de kann zusätzlich zu „HTTP“ über das verschlüsselnde Protokoll „HTTPS“ genutzt werden.
- Nachrichten über das Kontaktformular werden grundsätzlich verschlüsselt bzw. vertraulich abgeschickt.
- Die E-Mail-Adresse stadtverwaltung@buchholz.de bietet die vertrauliche Kommunikation über Verschlüsselung an. Dazu veröffentlicht die Stadt auf der Kontaktseite der Website nicht nur diese Mail-Adresse, sondern zusätzlich den öffentlichen Schlüssel für mindestens eines der zwei gebräuchlichen Verfahren S/MIME oder PGP.
- Eine weitere E-Mail-Adresse, z.B. politik@buchholz.de, wird für die vertrauliche Kommunikation mit den Mitgliedern des Stadtrats und der Ortsräte eingerichtet, über die z.B. Anträge nicht nur digital sondern auch verschlüsselt eingereicht werden können. Für diese Adresse wird ebenfalls ein öffentlicher Schlüssel veröffentlicht.
- Offizielle Rundschreiben der Stadt werden digital signiert. Damit ist die Stadt als Absender zweifelsfrei überprüfbar und von betrügerischen E-Mails unterscheidbar, die vorgeben von der Stadt Buchholz zu stammen.

Begründung:

Alle staatlichen und gesellschaftlichen Stellen sollten die Grundrechte der Bürger etwa durch die Bereitstellung einer einfach nutzbaren Verschlüsselung schützen, sagten die Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder am Freitag, dem 27.3.2014 auf ihrer Frühjahrstagung in Hamburg.

Bisherige E-Mail entspricht der Postkarte in der Papierkommunikation, weil sie auf dem Weg vom Sender zum Empfänger für Dritte mitlesbar ist. Verschlüsselung entspricht dem Briefumschlag. Solange die Stadt Buchholz nicht in der Lage ist, digitale Briefumschläge zu öffnen, bleibt den BürgerInnen zum Schutz ihres

Grundrechts auf vertrauliche Kommunikation (Fernmeldegeheimnis) nur der Papierweg.

Für eine effizientere Verwaltung ist die digitale, d.h papierlose Kommunikation notwendig und wird von Bürgern zurecht erwartet. Dazu muss diese aber mit der gleichen Vertraulichkeit möglich sein wie auf dem bisherigen Papierweg. Dies führt außerdem zu Einsparungen durch weniger Medienbrüche (Abtippen), weniger Papierverbrauch (Umweltschutz) und einem modernen Image der Stadt z.B. bei der Wirtschaft.

Das Angebot des HTTPS-Protokolls für Websites ist seit 20 Jahren Stand der Technik und für Kontaktformulare ein Muss (z.B. für TÜV-Siegel). Aufgrund des fortgesetzten NSA-Datenstalkings sollte man bei der Einrichtung des Server darauf achten, unsichere Protokolle (z.B. RC4) auszuschalten und PFS (perfect forward secrecy) vorrangig einzuschalten, z.B. ECDHE und DHE. (Details z.B. bei <https://www.ssllabs.com/projects/best-practices/index.html>)

Die Verschlüsselung von E-Mails kann sowohl über S/MIME als auch PGP erfolgen. Beide Verfahren werden von gängigen E-Mailprogrammen beherrscht, oder lassen sich über Erweiterungen nachrüsten.

Wir möchten mit zwei Mailadressen als erstem Schritt starten, um die Kosten und den Aufwand gering zu halten und Erfahrungen damit zu sammeln.

Finanzielle Auswirkungen (optional):

- Email-Verschlüsselung per OpenPGP/GnuPG: keine
- Email-Verschlüsselung per S/MIME: < 200 € / Jahr
- Website-Verschlüsselung per HTTPS: <100 € / Jahr (Anschaffung ist für ratsinfo.buchholz.de ohnehin erforderlich, da dort nicht-öffentliche Drucksachen abrufbar sind)

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen



Frerk Meyer

Für die Piratenpartei



Arne Ludwig